

Wann werden die meisten Isländer geboren? Welchen Vornamen bekommen sie und woher? Das Statistische Amt Islands hat heute eine interessante Auswertung veröffentlicht, die zeigt, wie die Isländer zu ihren Babynamen kommen.



Statue des isländischen Entdeckers Amerikas Leif Eriksson, auch „der Glückliche“ genannt.  
(Foto Nordisch.info)

## **Weitergabe von Vornamen**

Die Wahrscheinlichkeit, dass ein Junge den Namen seines Vaters erhält (11%) ist doppelt so hoch wie die Wahrscheinlichkeit, dass ein Mädchen nach seiner Mutter benannt wird (5%). Allerdings bekommen nur 5 Prozent mehr Jungs den Namen ihres Großvaters als Mädchen

den der Großmutter.

Frauen im Alter zwischen 18-30 Jahren tragen mit doppelt so großer Wahrscheinlichkeit den Namen ihrer Mutter als Frauen im Alter zwischen 30-50 Jahren, 2 Prozent bzw. 1 Prozent.

Für männliche Nachkommen, die heute zwischen 0-20 Jahren alt sind, liegt die Wahrscheinlichkeit, dass sie den Namen ihrer Mutter tragen bei 1,2 Prozent, jedoch nur bei 0,6 Prozent, wenn sie in der Altersgruppe 35-50 sind.

## **Isländische Nachnamen**

70 Prozent der Nachnamen werden in Island vom Vater weitergegeben, 15 Prozent von der Mutter.

Die Wahrscheinlichkeit, dass jemand einen Nachnamen trägt, liegt bei 3,8 Prozent bei den über 50-jährigen. Und nur bei 3,2 Prozent bei denen, die jünger sind.

## **Namen nach Geburtsort**

Männer in Island tragen mit höchster Wahrscheinlichkeit die Namen Jón, Guðmundur oder Sigurður. Die meisten Frauen in Island tragen die Namen Guðrún, Anna oder Kristín. Unabhängig davon, woher in Island sie kommen.

## **Mädchennamen**

Mädchen, die 2016 im Westen geboren wurden, heißen höchstwahrscheinlich Emilía. Im Osten ist es wahrscheinlicher dass das Mädchen Íris heißt. Im Nordosten heißen die meisten Mädchen des Jahrgang 2016 Birta, Karítas oder Sunna. Emma ist der häufigste

Mädchenname im Nordwesten. In den Westfjorden heißen Mädchen zumeist Auður, - die meisten Hannas dieses Jahrgangs gibt es im Südwesten. Sara ist in Reykjavik und Umgebung beliebt, im Süden des Landes sind es die vornamen Kristín und Rakel.

## **Jungennamen**

Jungen aus der Hauptstadtregion, sowie Südwesten und Osten, die im Jahr 2016 geboren wurden, heißen meistens Alexander. Der häufigste Jungename des Jahrgangs im Westen und Nordosten ist Aron. Im Süden wurde 2016 der Name Arnar am meisten vergeben. Baltasar und Arnór waren im Nordwesten beliebt. In den Westfjorden wurden die Jungennamen Haukur, Sigurður und Trístan am häufigsten genutzt.

## **Doppelnamen**

In Island sind Doppelnamen sehr beliebt. 62 Prozent der Bevölkerung tragen zwei Vornamen. 2017 waren die beliebtesten Doppelnamen für Jungen Jón Þór, Gunnar Þór und Jón Ingi. Bei den Mädchen waren es Anna María, Anna Margrét and Anna Kristín.

## **Geburtstage in der Jahresverteilung**

Kinder, die in den vergangenen 10 Jahren zur Welt gekommen sind, feiern ihren Geburtstag höchstwahrscheinlich im Juli, August oder September. Vor 50 Jahren verteilten sich die Geburten noch relativ gleichmäßig auf die Periode zwischen März und Oktober.

### **Siehe auch:**

- [Isländische Namenszulassungsstelle erlaubt den Zweitnamen Rokk \(Rokk\)](#)

Die meisten Kinder in Island werden zwischen November und Januar  
gezeugt | 4

*ap*